

Protokoll von der Sitzung der Standardkommission Sparte Geflügel in der EE Am 18. September 2011 in Trebechovice pod Orebem (CZ)

Beginn: 9,00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Anwesenden
3. Ungarische Rassen-Beschriebe
4. Zwergenten gelbbäuchig Farbbeschrieb
5. Antrag Haubenhühner seidenfiedrig
6. Weizenfarbe
7. Spanische Rassen
8. Polnische Rassen
9. Liste Rassen und Farbenschläge
10. Themen März-Sitzung
11. Verschiedenes

Zu 1. Der Vorsitzende Urs Lochmann begrüßte alle Teilnehmer herzlich. D. Kleditsch überbrachte Grüße vom entschuldigtem Rudi Möckel.

Zu 2. Anwesend waren: Urs Lochmann und Michel Bovet (CH), Willy Littau (DK), Hermann Stroblmair (A), Jean Claude Périquet (F), Klaas van der Hoek (NL), Andy Vereist (B), Peter Zuffa (CZ), Wilhelm Riebniger und Dietmar Kleditsch (D)

Zu 3. Von den Ungarischen Hühnern werden nur die Farbenschläge Weiß, Gesperbert und Gelb mit schwarzem Schwanz weiter verfolgt. Bei den Zsippo Hühnern wurden die Farbenschläge Schwarz, Weiß und Blau festgelegt, die Lauffarbe muss gelb sein. Gestruppt scheint unbedenklich zu sein, da sie schon lange Jahre gezüchtet werden. Die gleichen Festlegungen gelten auch für die Zwerge.

U. Lochmann erarbeitet einen Entwurf für das Reglement zur Anerkennung neuer Rassen auf EE-Schauen, vorgesehen sind 1,1 alt und 2,2 jung als Mindestanzahl, weitere Farbenschläge können bei der gleichen Vorstellung mit 1,1 jg ausgestellt werden.

Zu 4. A. Vereist hat erst jetzt Antwort aus den Niederlanden erhalten und die Angaben in einen Standardentwurf eingearbeitet. Dieser Vorschlag muss mit den in Hannover vorgestellten Tieren verglichen werden.

Zu 5. Seidenfiedrige Haubenhühner werden abgelehnt, diese Gefiederstruktur bleibt auf die bereits anerkannten Rassen beschränkt.

Zu 6. Bei der Weizenfarbe hat der 1,0 keine Schaftstriche in den Behängen. Bei den Kämpfern variieren die Weizenfarben zurzeit noch etwas, vor allem bei den 0,1, schwarz in Schwanz und Schwingen sollte vorhanden sein. Der 1.0 muss ein Flügeldreieck haben. Die 0,1 der Silber-

weizenfarbigen sind relativ hell, das Flügeldreieck des 1,0 ist hell, im Halsbehang ist kein Schaftstrich vorhanden. Analog verhält es sich bei den Blauvarianten. Die Unterschiede bei den 0,1 der Silberweizenfarbigen und der Silberweizenfarbigen mit Orangerücken sowie Goldweizenfarbigen und Orangeweizenfarbigen müssen herausgearbeitet werden. In der ganzen Gruppe der Weizenfarbigen sollte über logischere Bezeichnungen nachgedacht werden.

Zu 7. Die Farbschläge der Spanischen Rassen müssen genauer definiert werden, nicht Schwarzbunt usw.

Zu 8. Die Polnischen Herrschaftlichen Haubenhühner sind in Form, Stand, Farbe, Haube und Zeichnung einheitlicher geworden, aber bei den Kämmen war keine Linie zu erkennen, auch die Ohrlappenfarbe sollte röter sein.

Die Polnischen Zwerghühner waren zu uneinheitlich in Form, Größe, Haltung und Lauffarbe, auch die Kämmen hatten Mängel.

Zu 9. Dieser Tagesordnungspunkt wurde aus Zeitgründen zurückgestellt.

Zu 10. In der Märzsession soll der Standard für die Zwergenten gelbbäuchig endgültig bestätigt werden, weiter sind auch die Standardvorschläge der Spanischen Rassen zu besprechen. Das Reglement für die Anerkennung neuer Rassen steht zur Diskussion. Auch für die EE-Schau in Leipzig sind Festlegungen erforderlich.

Zu 11. Verschiedenes: In Österreich stehen Sulmtaler Silber- und Blauweizenfarbig in der Vorstellung.

Willy Littau stellte fest erst in den letzten 10-15 Jahren gibt es eine kameradschaftliche Zusammenarbeit in der Sparte Geflügel der EE.

Da die Zeit fortgeschritten war Schloss der Vorsitzende mit einem Dank an alle Teilnehmer für die konstruktive Mitarbeit 11,40 Uhr die Sitzung.

Dietmar Kleditsch, Schriftführer